

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 35.

Mittwoch, den 2. Mai.

1883.

Die Nr. 5 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 25. April 1883, enthält: Nr. 1490. Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 21. April 1883.

Dem Internationalen Klub zu Baden-Baden ist der Vertrieb von Loosen zu der für das Jahr 1883 beabsichtigten Verloosung zum Zweck der Erhaltung der Iffezheimer Wettrennen, sowie zur Förderung der Kunst, Industrie und Pferdebezug unter dem Namen: „Lotterie von Baden-Baden“ für hiesiges Land gestattet worden.

Detmold, den 26. April 1883.
Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Bekanntmachung.

Der Colon Timmer Nr. 13 zu Bentrop beabsichtigt, die an Kolon Seffen Nr. 12 zu Dettern jährlich zu prästirenden 0,75 *M.* Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 18,75 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

11. August d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 28. April 1883.
Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche den Bericht über ihre Amtsthätigkeit im Jahre 1882 bis jetzt nicht erstattet haben, diesen Bericht binnen 14 Tagen einzusenden.

Detmold, den 23. April 1883.
Der Präsident des Landgerichts.
Wasserfall.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Schmiedekamp aus Bentorf, zuletzt in Großen-Berkel bei Hameln, welcher flüchtig, ist die Unterjuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß Alverdisen abzuliefern.

Bremke, 30. April 1883.
Der Fürstl. Amtsanwalt.
H. Riecke.

Der Ziegler Hermann August Beermann von Nr. 5 zu Müßen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 30. April 1883.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermann Simon Krüger hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus dem Wohnhause A. Nr. 137 mit einer Stallung, zum Brandcataster abgeschätzt zu 5500 *M.*, dem Lande dabei im Rößlinghauser Felde Rev. VII Nr. 96 zu 1 Schffl. 6 Mg. 5 *Q.*, angeordnet, und Termin dazu auf

den 10. Mai 1883, Morgens 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.
! Tage und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage
zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesezten Termine sind Realrechte
an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung
deren Verlusts dem Käufer gegenüber und An-
sprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Aus-
schlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 28. März 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Der Kaufmann Fr. Burghard hiers. und
dessen Ehefrau, Sofie, geb. Bahrenscher,
haben zufolge heutiger Protocollarerklärung die
eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Zu Nr. 155 (Fr. Burghard) ist im
Firmenregister beantragtermäßen heute bemerkt:
Firmeninhaber hat zufolge Protocollarerklärung
vom 27. April 1883 bei Eingehung der Ehe mit
seiner Ehefrau Sofie, geb. Bahrenscher,
die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der
Verkauf des Colonats Fink Nr. 12 in Spork
verfügt und Termin dazu auf

Montag, den 4. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes
angesetzt.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen 14
Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschrei-
berei aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte
an das Colonat bei Meidung deren Verlusts und
Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des
Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 27. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Eberhardt.

Stechbrief.

Gegen den Cigarrenarbeiter Wilhelm
Büssing, welcher sich vor einiger Zeit in Lemgo
aufgehalten und sich jetzt verborgen hält, soll
eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amts-
gerichts vom 6. November 1882 wegen Ueber-
tretung gegen § 15,7 der Controlordnung erkannte
Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und
in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches
letztere um Strafvollstreckung und Benachrichti-
gung ergebenst gebeten wird, abzuliefern.

Lemgo, den 23. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Pothmann.

Aufgebot.

Der Einlieger Wilhelm Manhenke in
Berten und der Colon Wilhelm Menke
Nr. 9 in Werl haben das Aufgebot der
verloren gegangenen Hypotheken-Urkunde über
ein Darlehn von 80 Thlr. 25 Sgr., geschr.:
achtzig Thalern fünfundsanzig Silbergroschen,
welches am 10. Januar 1854 für die Vormün-
der der Kinder des wail. Colon Menke Nr. 9
der Bauerschaft Werl und Aspe auf das Colonat
Reese m. Hofe Nr. 40 der Bauerschaft Grastrup
und Hölßen vierten Orts ingrossirt ist, beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert,
spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraft-
loserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 23. April 1883.
Fürstliches Amtsgericht I.
Beglaubigt:
Ebert,
Gerichtsschreiber.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen
gegen den Colon Weber steht zur öffentlich
meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 59
zu Holzhausen, zu welcher außer einem
Wohnhause noch folgende Ländereien
a. Land auf dem Schockenthale zu 4 Mß.

b. Land auf der Nordseite zu 2 Scheffel. 4 Mk.
3 [N].
gehören, Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf
Zimmer 9 auf

Freitag, den 11. Mai 1883,

Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechtes gegen den neuen Erwerber verlustig gehen, bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Tage und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hies. aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 17. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Beglaubigt:

Göbe,

Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte des Schneiders Fr. Kölling Nr. 326 hies. erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 9. Mai 1883,

Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen

und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstände sind bei Meldung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Beglaubigt:

A. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Die Erben des am 14. d. M. verst. Wittwers Adolf Holste hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Antragsmäßig werden daher Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche, spätestens im Termine

Mittwoch, den 23. Mai 1883,

Morgens 10 Uhr,

auf hies. Gerichtsstube aufgefördert. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit berücksichtigt, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, 31. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

